

des Fleisches : Dann daß sind eygendlich seine geschäfte / die es nicht der Seelen / viel weniger Gotte zu dienste fürnimpt / sondern da es wieder die Seele / und wider den Geist Gottes streitet. Vnd daß Sündliche fleisch hat immer viel geschäfte / darin es täglich unsers dienstes begehret / bald zu Sündlichen wollüsten / bald zum Geiz / bald zur Rachgier / bald zur Hoffart und dergleichen. Aber zu solchen seinen geschäften müssen wir ihm unsere dienste gänzlich abschlagen / und nicht allein abschlagen / sondern auch denselben widerstreben : Vnd zwar nicht schlecht mit Worten oder Gedancken widerstreben / sondern auch in der that mit dem Schwert des Geistes tödten. Vnd das ist keine geringe Arbeit / es gehet hart und schmerzlich zu / wann wir die lüste und geschäfte unsers eygenen Fleisches tödten wollen / nicht anders als wann wir uns selbst eine Hand oder Bein / darin der Kaltebrand kommen wäre / abschneiden und abnehmen solten / wie auch Christus selbst dieses gleichnis brauchet / Matth. 18. Aber es hilfft nichts dafür : Lieben Brüder / spricht Paulus / wir sind Schuldner / wir müssen des Fleisches geschäfte tödten / auff daß wir nach dem Geiste leben. Vnd zwar für uns selbst wäre es uns ganz unmöglich / daß wir unser eygen Fleisch tödten solten / wir habens gar zu lieb : Aber durch den Geist / spricht Paulus / daß ist / durch krafft des Geistes müssen wir die geschäfte des Fleisches tödten. Wann wir nur recht anfangen nach dem Geist Gottes zu leben / so wird er auch in uns so kräftig sein / daß wir durch seine hülffe die alten lüste und geschäfte des Fleisches tödten können.

Jedoch